

Personalie

Kolja Reichert wird Programmkurator mit Schwerpunkt Diskurs



© Tobias Zielony, 2021

Am 1. Juni übernimmt Kolja Reichert die neu geschaffene Position des Programmkurators mit Schwerpunkt Diskurs in der Bundeskunsthalle. Der bekannte Kunstkritiker, Autor und Kurator wird unter dem Titel STUDIO BONN ein neues Diskursprogramm als interdisziplinäres Aufeinandertreffen künstlerischer und wissenschaftlicher Positionen konzipieren, kuratieren und moderieren. Es widmet sich in den kommenden Jahren verschiedenen Themenzyklen, beginnend mit der Programmreihe „The Common Ground“ über das Verhältnis von Kultur und Gesellschaft. Zur Premiere sprechen Kulturstaatsministerin Monika Grütters und Intendantin Eva Kraus mit dem neuen Programmkurator Kolja Reichert über die Zukunft der Kulturpolitik.

Kolja Reichert, 38, studierte Philosophie und Neuere deutsche Literatur an der Freien Universität Berlin. Ab 2006 schrieb er regelmäßig in Feuilletons über Musik, Kunst und Stadtentwicklung; zunächst im „Tagesspiegel“, später auch in „Welt am Sonntag“, „Die Zeit“, „art“, „Weltkunst“ und „frieze d/e“. 2010 war er Hauptautor des Ausstellungsführers für die 6. Berlin Biennale. Von 2014 bis 2016 arbeitete er als Redakteur für das Kunstmagazin Spike Art Quarterly. 2015 kuratierte Kolja Reichert im Rahmen des Wiener Festivals *curated by* die Gruppenausstellung „Produktion“ in der Galerie nächst St. Stephan Rosemarie Schwarzwälder, u.a. mit Werken von Harun Farocki, Franz Erhard Walther, Cécile B. Evans, KP Brehmer, Renzo Martens und Brace Brace.

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH


Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführung
Dr. Eva-Christina Kraus

Vorsitzender des Kuratoriums
Ministerialdirektor
Dr. Günter Winands

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUT DE DK 380



Zwischen 2016 und 2017 verantwortete Kolja Reichert die Kunstberichterstattung der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in Vertretung für Julia Voss, dann bis 2020 die Kunstberichterstattung der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Er schreibt regelmäßig Essays für Ausstellungskataloge, zuletzt über die Werke von Franz Erhard Walther und Kai Althoff.

Kolja Reichert unterrichtete an der Frankfurter Städelschule, der Berliner Universität der Künste, der Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel und der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 2012 erhielt er den Preis für Kunstkritik der deutschen Kunstvereine und der Art Cologne. 2018 verlieh ihm die Akademie der Künste Berlin den Will-Grohmann-Preis.

Im September 2021 erscheint sein Buch „Kryptokunst“ in der Reihe Digitale Bildkulturen im Wagenbach Verlag.

Pressesprecher

Sven Bergmann

T +49 228 9171-205

bergmann@bundeskunsthalle.de